



Gewusst wie:

# Datensicherung – für und auf alle Fälle!

Ein Datencrash und viele Jahre Arbeit sind zunichte. Da kann ich meine digitalen Daten noch so oft abspeichern und Sicherheitskopien anlegen. In vielen Fällen sind nicht einmal die eigenen Versäumnisse Ursache für folgenreiche Datenverluste. Denke Sie nur einmal daran, was passiert, wenn es brennt, ein Wasserschaden alles zerstört oder Ihre Daten gestohlen werden. Logisch, dass IT vielleicht nicht unbedingt das Steckenpferd-Thema vieler Fitnessunternehmer ist. Darum stellt Ihnen unser Mann von Fach, Norbert Kroshoff, hier einmal alle Möglichkeiten und Chancen zur Datensicherung vor.

**A**lles läuft prima im Studio, die Mitglieder sind zufrieden, alle Mitarbeiter sind motiviert und engagiert, die Umsätze passen und dann das: ein Datencrash. Alle Daten sind weg! Der absolute GAU für Ihr Unternehmen. Ohne Daten aus der Mitgliederverwaltung, ohne Vertragsdaten, ohne Stammdaten der Mitglieder ist ein Unternehmen handlungsunfähig. Ein ordnungsgemäßer Betrieb ist nicht möglich. Die Mitglieder können nicht einchecken, können die Spinde nicht verschließen, Der Service kann keine Nahrungsergänzung verkaufen, die Trainer wissen nicht, wann welche Termine sind und die Verwaltung weiß nicht, welche Beiträge bereits bezahlt worden sind. Jeder kann sich wohl vorstellen, was so ein Datencrash auslöst: ein Szenario, das man keinem Studio wünscht.

Leider kommt dieses Szenario in der Praxis häufiger vor, als man denkt, sagen die Experten der Aidoo Software GmbH. „Oft genug sind nicht einmal die eigenen Versäumnisse Ursache für Datenverluste. Denke Sie nur einmal daran, was passiert, wenn es bei Ihnen brennt, ein Rohrbruch oder Hochwasser Ihren Serverraum unter Wasser setzt oder ein Blitzinschlag ihren Server abrauchen lässt?“

## Datensicherung – aber richtig

Einem Unternehmen hat ein Datencrash beinahe die Existenz gekostet. Es wurde zwar eine Datensicherung erstellt, diese wurde aber nur auf einer

anderen Partition der Server-Festplatte gespeichert. Der Controller der Festplatten ist abgeraucht und hat alle Festplatten mit in den Tod gerissen. Nur ein Spezialist konnte die wichtigsten Daten retten – für mehrere tausend Euro.

Doch nicht jeder hat so viel „Glück“. Das Wiederherstellen von Daten funktioniert nur, wenn die Datenträger noch in guter Verfassung sind und nicht schon mehrfach überschrieben wurden. Und selbst dann gibt es keine Garantien. Hat man das Pech, dass einem der Serverraum abbrennt, kann oft auch der beste Spezialist nicht mehr helfen. Daher ist es elementar, dass die eigene Datensicherung im wahrsten Wortsinn wasserdicht ist!

## Datensicherung fängt offline an

Wer über Datensicherung spricht, meint oft das Sichern von digitalen Daten. Aber weit gefehlt, wenn man meint, es wäre damit getan! Überlegen Sie nur, was passieren würde, wenn alle Ihre Geschäftsunterlagen oder auch Ihre Dokumente in Papierform wie Mietverträge, Darlehens- und Leasingverträge, Fahrzeugscheine, Policen etc. bei einem Brand verloren gingen.

Auch hier gilt es, diese zu sichern: Scannen Sie alle unverzichtbaren Papiere unbedingt ein. Legen Sie die Daten in einem Ordner ab, der regelmäßig von Ihnen gesichert wird. Oder speichern Sie diese Daten einfach in



Ihrer Mitgliederverwaltungssoftware. In der Aidoo Software beispielsweise gibt es hierfür den Punkt „Betriebsdokumente“. Die Mitgliedschaften und die Korrespondenz mit Ihren Kunden lassen sich direkt bei dem Datensatz der einzelnen Mitglieder hinterlegen.

### Die digitale Datensicherung

Kommen wir zur digitalen Datensicherung. Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten, die Datensicherheit zu verbessern. Als erstes durch Organisationsstrukturen und zweitens durch die richtige Hardware.

Wie sieht es hardwaretechnisch in Ihrem Unternehmen aus? In jedem Fitnessstudio werden PC's, Laptops, Tablets und Steuerrechner für die verschiedensten Aufgaben eingesetzt. Zählen Sie mal durch, wie viele Rechner es bei Ihnen sind. Auf jedem Rechner laufen die verschiedensten Anwendungen, Dateien werden erstellt und erzeugt, E-Mails empfangen, Fotos gespeichert, Trainingspläne erstellt, Messergebnisse erfasst usw. All diese Daten werden gespeichert und auf einer Festplatte abgelegt. Nur wo? Werden alle wichtigen Daten zentral gespeichert oder lokal auf dem Rechner? Werden diese wichtigen Daten auch gesichert und sind die Daten im Falle eines Datencrashes wiederherstellbar? Gibt es in Ihrem Unternehmen ein Konzept, eine Strategie und eine Handlungsanweisung für Ihre Mitarbeiter, welche Daten wie und wo zu speichern und zu sichern sind? Wenn nicht, analysieren Sie genau welche Daten und Informationen wo anfallen und wo Sie gespeichert werden müssen.

### Arten der Datensicherung

Die Datensicherung auf dem gleichen Arbeitsgerät, sprich dem PC, zu sichern, ist keine ausreichende Datensicherung, sondern nur ein Minimalerschutz vor Datenausfall. Wenn eine Festplatte kaputt geht, sind die Daten zwar auf der anderen noch vorhanden. Doch was ist, wenn es z.B. brennt und beide Festplatten kaputt gehen?

Sind die Datenmengen überschaubar (sagen wir bis max. 64GB), kann man seine Daten täglich auf einem **USB-Stick** sichern. Dies ist immer noch besser, als die Sicherung auf der

internen Festplatte, aber trotzdem nicht empfehlenswert. Erstens ist der Speicherplatz eines USB-Sticks sehr begrenzt. Zweitens halten USB-Sticks nicht ewig und drittens kann sich der Verlust eines kleinen USB-Sticks sehr geschäftsschädigend auswirken.

Ähnlich wie die Sicherung auf einem USB-Stick, ist das Sichern auf externen Festplatten zu bewerten: besser als keine Sicherung, aber keine Lösung, von der man getrost seine Existenz abhängig machen sollte. Wenn dann sollte man zwei externe Festplatten verwenden und nachts immer auf einer sichern. Die andere liegt sicher an einem anderen Ort.

Eine weitere Möglichkeit ist ein Speicher, der irgendwo im Netzwerk hängt: **NAS** (Network Attached Storages). Also ein eigenständiges Gerät, das durch eine oder mehrere Festplatten Speicherplatz bietet. Hier kommt oft schon ein **RAID** System (Redundant Array of Independent Disks, zu Deutsch „Redundante Anordnung unabhängiger Festplatten“) zum Einsatz, was schon eine gewisse Grundsicherheit bietet. **SANs** (Storage Area Network) sind direkt an Server angehängt und bieten besonders hohe Performance bei viel Ausfallsicherheit. Oft werden hier redundante Teile wie Controller, Netzwerkkarte oder Netzteil verwendet. Die Preise und der Wartungsaufwand sind entsprechend hoch. Das System sollte von einem Fachmann eingerichtet und gewartet werden.

### Königsweg: professionelle Webserver-Anbieter

Diese genannten Lösungen haben alle den Nachteil, dass die Daten vor Ort gespeichert und abgelegt werden. Sie sind damit nicht geschützt vor Brand oder Diebstahl. Dazu ist ein feuerfester Safe erforderlich. Die Datenbestände müssen regelmäßig gesichert und im Safe deponiert werden. Der Königsweg für sicheres Datenmanagement ist, die Daten in einem Rechenzentrum sicher und vor Verlust und Zugriff Dritter zu speichern. Die Vorteile liegen auf der Hand: Die professionellen Webserver-Anbieter bieten sichere und preiswerte Lösungen an. Die modernen Rechenzentren der Anbieter sind auch vor Ausfällen geschützt. Die Anschaffung und die Kosten für die Administration eines eigenen dedizierten Servers entfallen. Je nach Service Paket werden die Daten redundant gespeichert.

Damit die Daten auch den hohen Anforderungen des europäischen Datenschutzes gerecht werden, sollten Sie hier auf deutsche Anbieter zurückgreifen, die dem europäischen Datenschutz verpflichtet sind und eine ge-



Quelle: Kroll Ontrack

sicherte Übertragung ihrer Daten garantieren. Zwar bieten bekannte international tätige Speicherplatzanbieter kostengünstigen, oft sogar gratis, Speicherplatz an. Prüfen Sie selber kritisch, ob Sie Ihre Daten diesen Unternehmen anvertrauen möchten.

Als Anbieter einer modernen Software bietet die Aidoo Software GmbH ihren Kunden beispielsweise einen Online Speicher an. Rund dreißig Prozent der Kunden nutzen diesen Service bereits und sind somit auf der sicheren Seite.

### Vereinfachung der Datenhaltung

Wer einmal analysiert, wie und wo alle seine Studiodaten (Informationen zu Ihren Mitarbeitern, Mitgliedern, Lieferanten und Geschäftspartnern etc.) erhoben, erfasst und gespeichert werden, der könnte sehr schnell den Überblick verlieren. Eine einfache und praktikable Lösung ist es, alle Daten in einer Anwendung, in einer Datenbank zu halten. Sprich alle Verträge, Notizen, Termine, Messergebnisse, Bemerkungen zu den Mitgliedern, Mitarbeitern und Lieferanten. Damit spart man sich eine Menge Arbeit bei der Datenhaltung und Datensicherung.

Die Aidoo Software bietet die Möglichkeit, alle Daten beim Lieferanten, Mitarbeiter oder Mitglied zu hinterlegen und zu speichern. Die Datenbank wird im Idealfalle auf einem Webserver gehostet und man hat dadurch eine sehr einfache und auch preiswerte Lösung für die Datenspeicherung und Datensicherheit.

Norbert Kroshoff



**Norbert Kroshoff**  
Dipl.Inf Norbert Kroshoff ist Geschäftsführer der Aidoo Software GmbH. Norbert Kroshoff, Jahrgang 1962, ist seit 1995 in der Fitness- und Freizeitbranche als Unternehmens- und Organisationsberater und Auditor tätig. [www.aidoo.de](http://www.aidoo.de)

### Empfehlungen für sicheres Daten-Management auf einen Blick

1. Datensicherung beginnt analog. Scannen und sichern sie Ihre wichtigen analogen Daten
2. Analysieren Sie genau wo in Ihrem Unternehmen wichtigen Daten anfallen und wie und wo sie gespeichert werden
3. Erarbeiten Sie ein Datensicherungskonzept
4. Vereinfachen Sie Ihre Datenhaltung
5. Sichern Sie regelmäßig Ihre Daten
6. Schützen Sie Ihre Daten vor Brand und Diebstahl



# Daten Sicherheit